

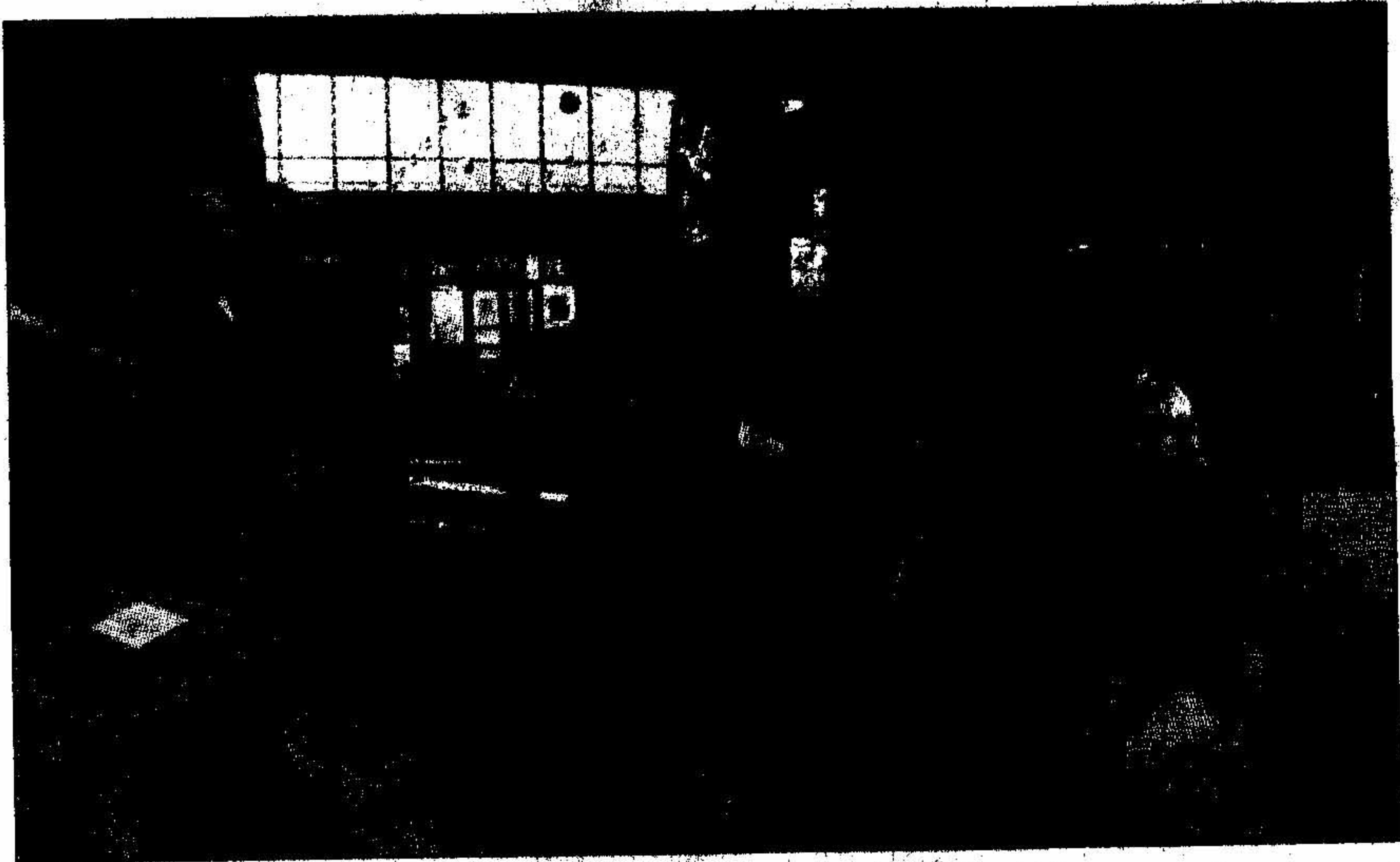
# Blaues Netz schafft Platz

Otter-Zentrum Hankensbüttel hatte Förderer und Sponsoren eingeladen

**HANKENSBÜTTEL.** Für mehr als 100 Förderer öffneten Claus Reuther und sein Team kürzlich die für das Publikum verschlossenen Pforten des Otter-Zentrum Hankensbüttel. Vor Ort verschafften sich die Gäste einen Eindruck, wie ihre Spendengelder verwendet worden sind.

Zum Besichtigungsprogramm gehörte auch eine Exkursion zu den Ise-Niederungen. Dort verschafften sich die Teilnehmer einen Eindruck von den Fortschritten der Revitalisierungsmaßnahmen sowie vom Otter-Monitoring-Netz.

Agrarwissenschaftler Dr. Oskar Kölsch erläuterte: „Über das Projekt Blaues Netz sollen weitere Gewässer im Grenzbereich zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt revitalisiert und damit die Lebensräume für Fischotter erweitert werden.“ Das betreffende Gebiet mit seinen Bächen und Flüssen umfasst die drei Samtgemeinden Hankensbüttel, Brome und Wesendorf sowie die Stadt Wittingen. Die in der Region lebenden Menschen sollen in ganz



Claus Reuther (links) öffnete für Förderer und Naturfreunde die Pforten und fuhr mit ihnen auf Exkursion zu den Ise-Niederungen. Foto: Frankewitsch

besonderer Weise in das Vorhaben mit eingebunden werden, meinte Kölsch zuversichtlich. Im Rahmen von Bachpatenschaften, wie sie unter anderem mit der Orientierungsstufe Beberbach in Wesendorf und der Grundschule Knesebeck bestehen, arbeiten die Naturfreunde aktiv mit, um die Struktur- und Artenviel-

falt an die Gewässer vor ihrer Haustür zu bringen. Am Nachmittag gab es dann Einblicke hinter den Kulissen. Die Biologen und Naturforscher erlaubten den Förderern Blicke in die aktuellen Forschungsprojekte. Anschließend stellte Reuther den noch im Bau befindlichen Seminartrakt vor. brc